

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2015/4/29 Ro 2014/03/0071

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.04.2015

Index

L40053 Prostitution Sittlichkeitspolizei Niederösterreich

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13;

ProstG NÖ 1984 §4;

ProstG NÖ 1984 §5;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Auf dem Boden des § 13 AVG sind Anzeigen iSd § 4 des NÖ ProstG 1984 als Anbringen an die Behörde einzustufen. Langt daher bei einer Gemeinde eine solche Anzeige ein und ist die Ausübung bzw die Anbahnung der Prostitution auf Grund einer (auch danach erlassenen) Verordnung der Gemeinde unzulässig, so hat die Behörde der Partei, welche die Anzeige einbringt, diese Ausübung bzw die Anbahnung mit Bescheid zu untersagen (Hinweis E des VfGH vom 15. Dezember 1993, V 72/93 (VfSlg 13.653/1993); E des VfGH vom 14. März 1996, V 12/96 (VfSlg 14.480/1996)). Auf dem Boden des Paragraph 13, AVG sind Anzeigen iSd Paragraph 4, des NÖ ProstG 1984 als Anbringen an die Behörde einzustufen. Langt daher bei einer Gemeinde eine solche Anzeige ein und ist die Ausübung bzw die Anbahnung der Prostitution auf Grund einer (auch danach erlassenen) Verordnung der Gemeinde unzulässig, so hat die Behörde der Partei, welche die Anzeige einbringt, diese Ausübung bzw die Anbahnung mit Bescheid zu untersagen (Hinweis E des VfGH vom 15. Dezember 1993, römisch fünf 72/93 (VfSlg 13.653/1993); E des VfGH vom 14. März 1996, römisch fünf 12/96 (VfSlg 14.480/1996)).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RO2014030071.J03

Im RIS seit

08.06.2015

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at